

I N H A L T

VORBERECKERUNGEN	9
1. Die Bedeutung der Briefe und Briefwechsel für Leibniz' Lebenswerk	9
2. Die zentrale Stellung der Wahrheitsfrage im Reunionsbriefwechsel	12
K A P I T E L I	
LEIBNIZ' EKLEKTIZISMUS ALS HARMONISCHE KONZILIATORIK	14
1. Genese, Beschaffenheit und Ziel des leibnizschen Eklektizismus	14
2. Der Versuch einer Bekehrung des französischen Katho- lizismus zu dieser Denk- und Sichtweise	28
K A P I T E L II	
LEIBNIZ' ANTICARTESIANISMUS IM REUNIONSBRIEFWECHSEL	34
1. Stellenwert der Auseinandersetzung mit Descartes in dieser Korrespondenz	34
2. Ökumenismus auf den Grundlagen der "wahren natürlichen Theologie"	39
3. Die Einheit von gläubiger und wissenschaftlicher Natur- betrachtung im Finalismus als Grundvoraussetzung des leibnizschen Friedensplanes	43
4. Bossuets Reaktion auf Leibniz' anticartesianisch-philoso- phischen Versöhnungsansatz und Leibniz' Wunsch nach einem Laien als zweiten Gesprächspartner	53
K A P I T E L III	
LEIBNIZ' HARMONIELEHRE ALS METAPHYSISCHE WURZEL SEINES KONFESSIONELLEN VERSÖHNUNGSPROJEKTES	62
1. Leibniz' Hochschätzung individueller Mannigfaltigkeit	66
2. Inner- und interkirchliche Einheit als Harmonie in Mannigfaltigkeit	69

3. Praktische Konsequenzen aus der metaphysischen Grundlegung von Leibniz' Reunionsprojekt in seiner Harmonielehre	74
a) Die Verwirklichung religiöser Harmonie durch Gerechtigkeit und Liebe	75
b) Kirchlichkeit und Häresie im Lichte der leibnizschen Harmonielehre	80
c) Abschließende Bemerkungen über den leibnizschen Liebesbegriff als Zentrum einer konfessionellen Versöhnung	85

K A P I T E L I V

LEIBNIZ' REUNIONSPROJEKT IM LICHT SEINER ABSPIEGELUNGS- UND REPRÄSENTATIONSTHEORIE	89
1. Die "Heroen" als Beförderer kirchlicher Einheit	90
2. Einzelkirchen und Universalkirche als Repräsentation des Gottesstaates	97
Exkurs: Christlichkeit des leibnizschen Gottesgedankens	104

K A P I T E L V

DIE ARS CHARACTERISTICA ALS TECHNIK KONFESSIONELLER VERSÖHNUNG	108
1. Die allgemeine Charakteristik im Dienst einer ökumenischen Wahrscheinlichkeitslogik	108
2. Voraussetzungen und Implikationen dieser Methode	116
3. Vernunft und Gewissen gegen Geschichte und Autorität?	122

A B S C H L I E S S E N D E B E T R A C H T U N G	133
--	-----

A N M E R K U N G E N	143
Anmerkungen zu den Vorbemerkungen	143
Anmerkungen zum Kapitel I	145
Anmerkungen zum Kapitel II	153
Anmerkungen zum Kapitel III	163
Anmerkungen zum Kapitel IV	172

Anmerkungen zum Kapitel V	179
Anmerkungen zu der abschließenden Betrachtung	188
QUELLENVERZEICHNIS	190
LITERATURVERZEICHNIS	193